



Vorsorge News 1/2014  
Swisscanto Supra

## Das Geschäftsjahr 2013 in Kürze

Reformen für eine sichere Zukunft	<b>2</b>
Kennzahlen 2013	<b>3</b>
Vermögensanlagen	<b>4</b>
Performance: Bericht der Anlagekommission	<b>5</b>
Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven	<b>6</b>
Fairness durch Transparenz	<b>7</b>



**Swisscanto**

# Reformen für eine sichere Zukunft



Hanspeter Hess  
Präsident des Stiftungsrats



Davide Pezzetta  
Geschäftsleiter

## Reformen und Volksentscheide bewegen die berufliche Vorsorge

Die Altersvorsorge in der Schweiz ist ein Erfolgsmodell, um das wir weitherum benieden werden. In zahlreichen Ländern hat unser 3-Säulen-Prinzip schon als Vorbild für den Aufbau eines eigenen Sozialversicherungssystems gedient. Es ist deshalb richtig und begrüßenswert, wenn sich der Bundesrat Gedanken über die Zukunft dieses Erfolgsmodells macht und dabei Weitsicht walten lässt. Mit der Reform «Altersvorsorge 2020» tut er genau dies. Die Kernelemente dieser Reform sind mittlerweile bekannt, und die Swisscanto Sammelstiftungen dürfen beruhigt feststellen: Sie sind für diese neuen Herausforderungen schon heute bestens gerüstet. So gehören etwa Lösungen für die flexible und individuelle Gestaltung der Pensionierung seit Langem zum Standard-Angebot. Grösstmögliche Transparenz und der verantwortungsvolle, vorausschauende Umgang mit den Vorsorgegeldern sind für die Swisscanto Sammelstiftungen eine Selbstverständlichkeit, die sich insbesondere in den anforderungsreichen letzten Jahren bewährt hat.

Mit der Annahme der «Abzocker-Initiative» durch die Schweizer Stimmbevölkerung werden grosse Finanzanleger verpflichtet, die Stimmrechte an den Generalversammlungen im Interesse der Anleger wahrzunehmen. Für die Swisscanto Supra

hat dieser Volksentscheid keine Konsequenzen. Einerseits hält die Swisscanto Supra keine Direktanlagen in Aktien, sondern in Anlagegruppen der Swisscanto Anlagestiftung. Andererseits werden diese Stimmrechte seit jeher von unserem Anlagepartner im Interesse der Anleger wahrgenommen. Im Internet ist das Stimmverhalten je Gesellschaft und Generalversammlung transparent dokumentiert.

## Verzinsungspolitik im Interesse der Aktiven und der Rentenbezüger

Im Rahmen der strategischen Überprüfung hat die Swisscanto Sammelstiftung ihre Leistungsstrategie dahingehend angepasst, dass in Zukunft die Verzinsung der Altersguthaben nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung von aktiven Versicherten und Altersrentnern festzulegen ist. Die Umsetzung hat die finanzielle Lage der Swisscanto Sammelstiftung zu berücksichtigen. Langfristig orientiert sich die Swisscanto Sammelstiftung einerseits an einem technischen Zins (von zurzeit 3%), andererseits auch an den Sicherheitserfordernissen (Bildung der notwendigen Reserven und Rückstellungen). Das Ziel ist eine langfristige, ausgewogene Verzinsungspolitik, bei der die Interessen der aktiven Versicherten und Rentenbezüger gleichermassen berücksichtigt werden.

Die Swisscanto Supra geht konsequenterweise den gleichen Weg und hat ebenfalls beschlossen, die zukünftige Verzinsungspolitik an diesem Leistungsziel auszurichten. Der Stiftungsrat der Swisscanto Supra beschliesst – unabhängig von der Swisscanto Sammelstiftung und unter Berücksichtigung der eigenen finanziellen Lage – jeweils kurz vor Ablauf des Geschäftsjahres über die Verzinsung des Folgejahres.

## Vertrauen als Basis der Zusammenarbeit

Ihr Vertrauen ist uns wichtig, und wir danken Ihnen dafür. Wie im vergangenen Jahr werden wir auch in der Zukunft in dieses Vertrauen investieren, denn es bildet die Grundlage für unsere weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir freuen uns darauf!

Hanspeter Hess  
Präsident des Stiftungsrats

Davide Pezzetta  
Geschäftsleiter

# Kennzahlen 2013

<b>Deckungsgrad</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	110,8	110,2

<b>Bestände</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in %</b>
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	182	174	8	4,6
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	217	202	15	7,4
Anzahl Verträge	373	370	3	0,8
Versicherte Personen	1 402	1 429	-27	-1,9

## Bestände

Die Anzahl angeschlossener Unternehmen blieb im Berichtsjahr praktisch unverändert, hingegen nahm die Anzahl der versicherten Personen leicht ab. Das reglementarische Kapital

(4,6%) wie auch bei den Vermögensanlagen (7,4%) zeigten ein erfreuliches Wachstum.

<b>Beitragseinnahmen</b>	<b>2013 in CHF Mio.</b>	<b>2012 in CHF Mio.</b>	<b>Veränderung in CHF Mio.</b>	<b>Veränderung in %</b>
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	17,6	18,1	-0,5	-2,8
Einmaleinlagen	4,8	2,9	1,9	65,5
<b>Total</b>	<b>22,4</b>	<b>21,0</b>	<b>1,4</b>	<b>6,7</b>

## Beitragseinnahmen

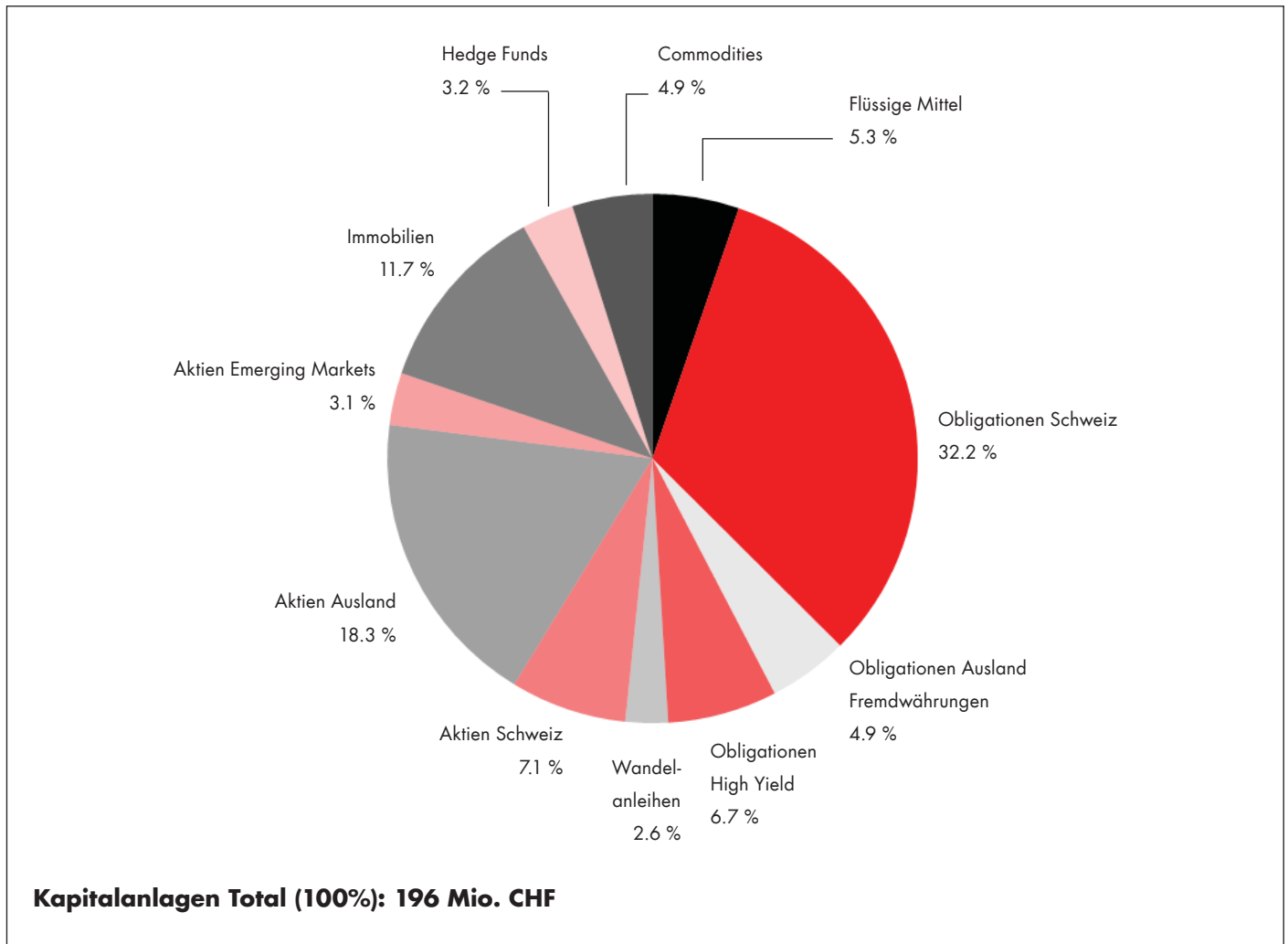
Die periodischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahrs. Die Einmaleinlagen nah-

men im Berichtsjahr zu; der hohe prozentuale Zuwachs ist vor allem auf den Basiseffekt zurückzuführen.

<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in %</b>
Technische Rückstellungen (in Mio. CHF)	0,51	0,53	-0,02	-3,8

# Vermögensanlagen

## Vermögensaufteilung per 31.12.2013



# Performance: Bericht der Anlagekommission

## **2013: Geldpolitik als prägendes Element; erfolgreiches Aktienjahr**

Die geldpolitischen Entscheide der Notenbanken prägten im vergangenen Anlagejahr das Geschehen auf den Finanzmärkten. 2013 wird nicht zuletzt deswegen als eines der erfolgreicheren Börsenjahre in die Annalen eingehen.

Viele wichtige Aktienindizes schlossen das Jahr auf Mehrjahres- oder gar Allzeithöchstständen. In der Schweiz schnitt das konjunktur-sensitivere Segment der Small- und Midcaps mit +27% besser ab als der breitere SPI (+24.6%). Der MSCI-World avancierte um rund 23% (in CHF). Den einzigen Wermutstropfen bildeten die Emerging Markets, welche in CHF 5% verloren.

Am Schweizer Obligationenmarkt (Swiss Bond Index AAA-BBB) resultierte zum ersten Mal seit 2007 wieder ein Jahresverlust. Die grössten Abschläge erlitten langlaufende Anleihen der Eidgenossenschaft.

Von den wichtigsten Währungen waren nur der Euro und die Dänenkrone gegenüber dem Schweizer Franken fester. Alle übrigen Währungen, vor allem diejenigen aus den Entwicklungsländern und speziell der japanische Yen, verloren zum Teil massiv.

Während es für die Aktienbörsen positive Renditen zu verzeichnen gab, erlitten die Rohstoffe und insbesondere Gold deutliche Verluste. Der Preis für eine Feinunze (31,1 Gramm) fiel im vergangenen Jahr um rund 28 Prozent. Damit wird der Goldpreis erstmals seit Beginn des Jahrtausends mit einem Verlustjahr abschließen.

## **Positive Auswirkungen der strategischen Neuausrichtung**

Im Portfolio haben sich dementsprechend die Anlagekategorien Aktien Schweiz (+25.0%) und Aktien Ausland (+22.0%) am besten entwickelt, während insbesondere die Obligationen Schweiz (-2.2%) und die Aktien Emerging Markets (-9.5%) einen negativen Beitrag leisteten. Ebenfalls positiv schnitten die alternativen Anlagen und Immobilien ab: Hedge Funds (+8.8%), Immobilien Schweiz (+5.9%) und Immobilien Ausland (+3.2%).

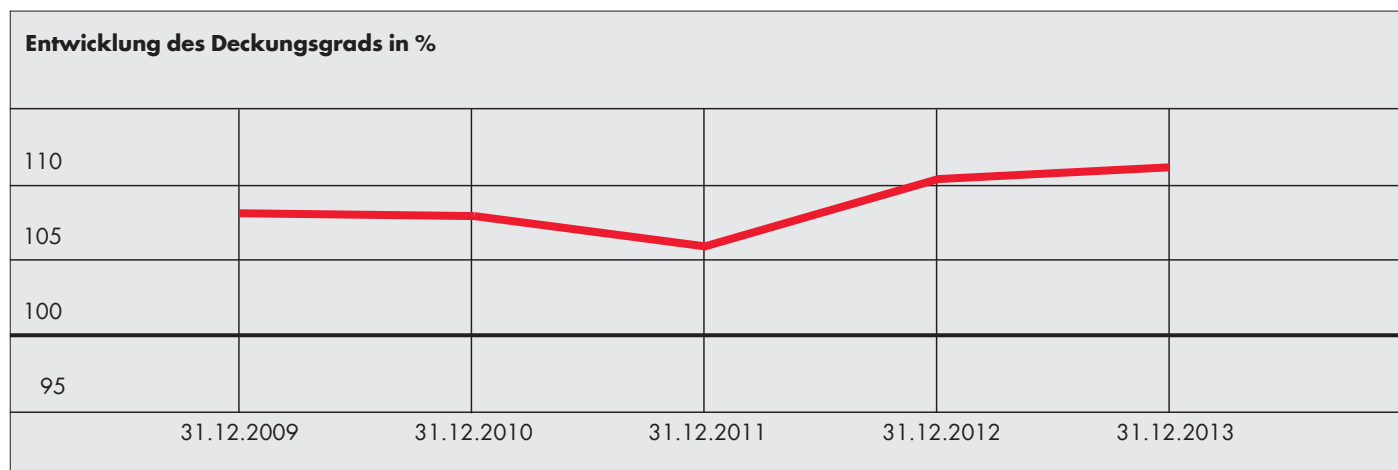
Die Gesamtrendite des Portfolios beträgt per Jahresende 3.6%, während der Vergleichsindex lediglich 1.6% erzielen konnte und damit deutlich übertroffen wurde. Der Grund liegt darin, dass das Portfolio per Mitte Dezember auf die neue Anlagestrategie ausgerichtet wurde und damit genau zu Monatstiefstkursen die Aktien aufgebaut wurden. Per Jahresende lag die Aktienquote bei rund 28%, was der strategischen Vorgabe entspricht, während die vormalige Strategie lediglich einen Aktienanteil von insgesamt rund 13% vorsah.

Sowohl die strategische Neuausrichtung als auch deren Implementierung haben sich positiv ausgewirkt. Der höheren Dynamik der neuen Strategie wird künftig mittels eines Risk Overlays Rechnung getragen. Dabei kann in einem negativen Marktumfeld die Aktienquote im Extremfall von 28% auf gegen 10% reduziert werden.

Die positive Rendite hat auch zu einer Verbesserung des Deckungsgrades von 110.2% auf 110.8% geführt.

# Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven

Dank der erfreulichen Entwicklung der Anlagemärkte ist der Deckungsgrad im Berichtsjahr von 110.2% auf 110.8% weiter gestiegen.



## Vermögensanlagen; Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

	2013 in CHF	2012 in CHF
Kapitalanlagen	196 018 714	176 204 297
Wertschwankungsreserve am 31.12.	20 063 389	18 106 517
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (15% der Kapitalanlagen; Vorjahr 10,4%)	29 402 807	18 325 247

# Fairness durch Transparenz

## **Starke Partnerschaft**

Die Swisscanto Supra ist ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und der Helvetia Versicherungen. In Ergänzung zur Swisscanto Sammelstiftung bietet sie Personalvorsorge-lösungen im überobligatorischen Bereich an. Das Know-how der Swisscanto im Bereich von Anlage und Vorsorge, die Sicherheit bei der Risikoabdeckung durch eine der grössten Versicherungen der Schweiz und die starke und auf Vertrauen basierende Verankerung der Kantonalbanken bei der Bevölkerung und den Unternehmen bilden die Grundlage für eine einzigartige und starke Partnerschaft im Bereich der beruflichen Kadervorsorge.

## **Die Stärke der Kantonalbanken**

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Finanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge sind dies die Swisscanto Sammelstiftung und die Swisscanto Supra; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

## **Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung**

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und grösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet. In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

## **Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen**

Durch die Helvetia Versicherungen werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement.

## **Grösstmögliche Sicherheit**

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Swisscanto Supra, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Die ausführliche Version des Geschäftsberichts 2013 der  
Swisscanto Supra finden Sie unter  
[www.swisscanto-sammelstiftung.ch](http://www.swisscanto-sammelstiftung.ch) ▶ Supra Sammelstiftung ▶  
Geschäftsberichte

Swisscanto Supra  
Sammelstiftung der Kantonalbanken  
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel  
Telefon 058 280 26 66  
Fax 058 280 29 77

Weitere Infos auf

[www.swisscanto-sammelstiftung.ch](http://www.swisscanto-sammelstiftung.ch)

